<u>Inhalt</u>	
SCS Aktuell	Seite 2
Fußball	Seite 8
Leichtathletik	Seite 11
Ski	Seite 14
Tennis	Seite 16
Turnen	Seite 18
Tischtennis	Seite 22
Jugend	Seite 24
Sportangebot	Seite 25

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber:

Sportclub Staig e.V.

Redaktion:

Gertrud Birk-Ströbele Otto Brunner

Johannes Haiß Gudrun Scheck

Geschäftsstelle:

Jahnstraße 19 89195 Staig

Geschäftszeiten:

Mo 17.00 - 19.00

Do 17.00 - 19.00

Telefon: Fax:

07346/5160 07346/5160

e-mail

Internet:

info@sc-staig.de www.sc-staig.de

Auflage:

1 500 Exemplare

Ausgaben:

zweimal jährlich

Druck:

Repro-Druck Pfister

Die stillen Stars unserer Gesellschaft

Liebe Mitglieder und Freunde des SC Staig,

das Jahr 2001 wurde zum internationalen Jahr des Ehrenamtes ausgerufen. Noch mehr als sonst wird auf die überragende Bedeutung des Ehrenamtes hingewiesen. Zu Recht!

Alle gemachten Aussagen stimmen:

- Ohne die ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer geht nichts!
- Sie tragen unsere Gesellschaft!
- Sie sind die größte Sparquelle des Staates!
- Jede Mark, die ins Ehrenamt investiert wird, wird vielfach multipliziert!
- Sie sind der soziale Kitt unserer Gesellschaft!
- Sie machen das Leben lebenswerter!

und...und....und....

Diese Reihe ließe sich beliebig fortsetzen. Unendlich lang. Und jede Aussage ist richtig. Zusammenfassend kann man es auch so auf den Punkt bringen:

Sie sind die -stillen- Stars unserer Gesellschaft.

White (ixhuanu

Das gilt für alle Lebensbereiche und besonders für unseren Sport. Natürlich stellt sich die Frage, ob der Begriff "Ehrenamt" noch zeitgemäß ist. Ist es denn heute eine Ehre, etwas für den Sportverein, letztlich für die Allgemeinheit zu tun? Hat der Zukunftsforscher Prof. Opaschowski, der die Amerikanisierung vorhersieht, Recht, wenn er sagt: "Der Verein, wie wir ihn kennen, hat sich überholt. Nur noch Kommerzialisierung ist angesagt."

NEIN!

Opaschowski wird nicht Recht bekommen. Ich bin mir da sicher. Dazu gibt es viel zu viele ehrenamtlich engagierte Menschen. Alte und Junge. Allein im SC Staig von 1800 Mitgliedern über 210 sogenannte "Ehrenämtler".

Es lohnt sich, sich im Ehrenamt zu engagieren. Es ist eine persönliche Bereicherung. Das Ehrenamt, die Mitarbeit, die Zusammenarbeit mit anderen Menschen bieten ein hervorragendes Feld der Selbstverwirklichung. Zudem können wir noch eine Menge dabei lernen. Kurz gesagt: Es macht Spaß!

Ihre

Ulrike Geiselmann





Zum "Jahr des Ehrenamts" Der SC Staig dankt seinen Ehrenamtlichen

Investition in die Zukunft

Passend zum "Jahr des Ehrenamts" waren die aktuell tätigen 210 ehrenamtlichen Mitarbeiter des SC Staig am 22.04.01 zum Brunch ins Vereinsheim eingeladen. Über 160 davon kamen und belegten das Ober- und Untergeschoss des Vereinsheims von früh um 10.00 Uhr bis in die späten Abendstunden. Liebevoll gestaltete Räumlichkeiten, vielfältiges Speisenangebot aus der hinlänglich bekannten Küche des Bewirtungs-teams, dazu Getränke aus der vereins-eigenen Theke, machten die Mitarbeiterparty für alle Teilnehmer zu einem nachhaltigen Erlebnis. Die enorme Teilnehmerzahl zeigte, welches Potenzial der SC Staig in seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern aufweist. Sie führte gleichzeitig jedem der Teilnehmer nachhaltig den Aufgabenumfang vor Augen, der für die Organisation und die Durchführung des Sportbetriebs in einem Verein in der Größenordnung des SC Staig erforderlich ist. Besonders erfreulich festzustellen war der hohe Anteil der jüngeren Generation am Gesamtbestand der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins.

Die Veranstaltung war ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit im Dienste der Vereins. Davon profitieren die Vereinsmitglieder, die den Verein an der Qualität des Sportangebots messen. Wir als Verantwortliche des SC Staig wissen: Diese Mitarbeiter, die für den Verein oft einen großen Teil ihrer Frei-zeit opfern, sind nicht zu bezahlen. Sie sind bares Kapital. Unter diesem Gesichtspunkt war die Veranstaltung eine richtige Investition für die Zukunft.



Mitgliederbefragung

Ohne-mich-Gesellschaft? Nicht so bei uns! Hin zu einem von den Mitgliedern gestalteten und getragenen Verein.

Liebe Mitglieder,

der diesem Heft beigefügte Fragebogen soll Ihnen die Möglichkeit bieten, sich aktiv an der Gestaltung des Vereinsangebots zu beteiligen. Wir als Verantwortliche des SC Staig erhoffen uns davon Aufschluss und Anregungen über die sportlichen und gesellschaftlichen Bedürfnisse und Wünsche unserer Vereinsmitglieder.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Mitglieder an der Fragebogenaktion beteiligen würden, damit das Ergebnis repräsentativ und aussagefähig ist. Seien Sie sicher: Ihre Anregungen werden wir ernst nehmen. Also Stift in die Hand, ausfüllen und zurückgeben, entweder per Post an die Jahnstraße 19 senden, persönlich in den dortigen Briefkasten einwerfen oder per Fax unter 5160 an unsere Geschäftsstelle schicken. Sie können den Fragebogen auch über Ihren Übungsleiter oder andere verantwortliche Personen an uns zurückgeben. Ihre Antwort sollte bis zum 15.09.01 abgegeben werden.



Gesellschaft/Sportvereine nehmen elementare Aufgaben des Staates wahr

Der deutsche Sport gehört zu den größten Mitgliederorganisationen, und davon profitieren gerade die Kommunen und andere staatliche Institutionen. Sportvereine nehmen Aufgaben wahr, deren Erfüllung öffentlichen elementaren Interesse liegt, sowohl bei der Freizeitgestaltung als auch in der Gesundheits-, Sozial-Bildungspolitik. Um die Angebote der Sportvereine allen Gesellschaftsschichten, auch den sozial schwachen, zugänglich zu machen, müssen diese Aufgaben überwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeitern wahrgenommen werden, weil die finanziellen Anforderungen an ein zeitgemäßes Angebot aus Vereinsbeiträgen für eine Bezahlung des zeitlichen Aufwands der Vereinsmitarbeiter bei weitem nicht ausreichen würden. Es ist deshalb Aufgabe des Staates -- und hier vor allem der Kommunen- die Sportvereine durch die kostenlose Bereitstellung von Sportstätten sowie durch finanzielle Bezuschussung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu Nachfolgende unterstützen. sollen Ausführungen unseren Lesern die Bedeutung der Funktionen der gemeinnützigen Vereine im Allgemeinen und hier allem der Sportvereine verdeutlichen:

Der Freizeit- und Erholungswert

Die Arbeitszeit in Deutschland nimmt stetig ab, entsprechend wächst die Freizeit. Die Sportvereine bieten viele Formen der Freizeitbeschäftigung, die den Menschen in der heutigen Leistungsgesellschaft zu mehr Lebensqualität und Lebensfreude verhelfen und einseitige Berufsbelastung ausgleichen.

Der gesundheitspolitische Wert Im Sport passieren, wie jeder Sporttreibende weiß, jede Menge Unfälle: seien es Bänderrisse, Knochenbrüche und Ähnliches. Aber inzwischen steht wissenschaftlich die Prävention des Vereinssports gegen die Zivilisationskrankheiten Herz-

Kreislauf, Körpergewicht und Rückenbeschwerden außer Frage. Hinzu kommen Glücksmomente über erbrachte Leistungen im Einzelfall oder in der Gruppe sowie körperliches Wohlbefinden, die Sporttreiben wie kaum eine andere Tätigkeit vermitteln kann.

Der sozialpolitische Wert

Die Sportvereine bieten und fördern verschiedene Formen der Selbsthilfe und der Solidarität. Damit unterstützen sie wesentlich freiheitlich-demokratische die Grundordnung Deutschlands: Sie schieben die Verantwortung nicht dem Staat zu, sondern handeln eigenverantwortlich. Die Sportvereine bemühen sich intensiv Jugendliche, um Behinderte und Ausländer. Sie bieten in einer Gesellschaft von Singles und kleinen Grüppchen eine wichtige Integration in größere Gruppen und sorgen für ein Miteinander von Jung und Alt.

Der bildungspolitische Wert

"Schüler müssen Regeln lernen, Grenzen erfahren und Verantwortung für das eigene übernehmen." Handeln Die Sportvereine bieten vor allem Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen Möglichkeit, gemeinschaftliche, demokratische Miteinander zu erleben und zu erlernen, sowohl in der Sportpraxis als auch in der Organisation des Vereins. Kinder und Jugendliche erfahren unmittelbar, wie sich ihr Verhalten in der Gruppe auswirkt, und erleben ihre Verantwortung für das Gelingen oder Misslingen des gemeinsamen Handelns. In den Sportvereinen finden Jugendliche durch Konfrontation mit ihren Stärken und Schwächen vieles, was ihrer Entwicklung, ihrer Identitätsfindung und ihrem Wohlbefinden dienlich ist.

Ehrenamt

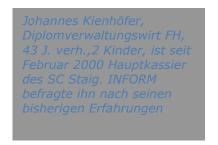
Wer ehrenamtlich tätig ist, übernimmt Verantwortung für Andere. Es sind in der Regel aktive, mutige Menschen, die verändernde unsere sich Gesellschaft so dringend braucht. Vielleicht der entscheidende Aspekt ist, dass sich Menschen in der Ausübung ihres Ehrenamts fachlich. methodisch und menschlich weiter entwickeln. Die Erfahrungen führen oft zu einem höheren Selbstwertgefühl.

Fazit

Sportvereine erfüllen zunächst einen privaten Zweck -nämlich das Sporttreiben des Einzelnen. Darüber hinaus nehmen sie eine gesellschaftlichen von Aufgaben wahr, die sonst der Staat für seine Bürger erbringen müsste -falls er dazu überhaupt in der Lage wäre! Sportvereine besitzen eine größere Lebensnähe als es staatliche Institutionen jemals haben könnten. Sie können bedürfnisgerechter und flexibler wirken und bieten Möglichkeiten der praktischen Solidarität. Dafür können die Vereine zu Recht erwarten, dass von Bund, Ländern und Gemeinden entsprechende steuerpolitische und finanzielle Voraussetzungen zur Erleichterung der Arbeit in den Vereinen geschaffen werden.

Unser Mann an der Kasse/INFORM im Gespräch mit Johannes Kienhöfer

Beiträge decken Kosten bei weitem nicht ab



INFORM: Johannes, seit ca. 17 Monaten bist du jetzt als verantwortlicher Kassier für den Sportclub Staig tätig. Was hat dich bewogen, diesen Job zu übernehmen und welche Vorstellungen hattest du von der Tätigkeit

Kienhöfer: Ausschlaggebend waren sicherlich die Überredungskünste des damaligen Vorsitzenden Erich Kienhöfer, der nicht locker gelassen hat.

INFORM: Die Vereinsarbeit wird in den letzten Jahren durch politische Entscheidungen wie z.B. Sparhaushalte oder Steuerreform erheblich erschwert. Welche Auswirkungen hat dies für einen Verein wie den SC Staig, in dem eigentlich fast ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet wird?

Kienhöfer: Neu für die Vereine ist die Möglichkeit, Spendenbescheinigungen ausstellen zu können. Verantwortung und Haftung wurde nun dem Verein und seiner Vorstandschaft auferlegt. Die Neuregelung bei den Beschäftigten geringfügig (Sozialversicherungspflicht) hat sicherlich die Beschäftigung von Aushilfskräften erschwert verursacht zusätzliche Kosten. Positiv zu sehen ist die Senkung des Körperschaftssteuersatzes von 40 % auf 25 % ab dem Jahr 2001 wie auch die Erhöhung steuerfreien der Übungsleiterpauschale. Für Ehrenamt wurde dies leider von der Politik abgelehnt. Auch eine Staffelung von Freigrenzen bei der Steuerpflicht der Vereine z.B. nach ihrer Größe wäre wünschenswert, ist aber politisch nicht zu erwarten.

INFORM: Was sind die Schwerpunkte deiner Tätigkeit als Kassier und gibt es noch Möglichkeiten, durch organisatorische Maßnahmen, interne Arbeitsabläufe zu optimieren?

Kienhöfer: Neben der Führung der Hauptkasse sind dies z.B. die steuerliche Behandlung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins einschließlich aller Abteilungen, die Abrechnung der Lohnsteuer und Sozialversicherung der Beschäftigten und Trainer des Vereins, die Ausstellung der Spendenbescheinigungen sowie der

Jahresabschluss nebst der Abgabe der Steuererklärungen. Die eigentliche Kassentätigkeit ist durch die Tätigkeit der Abteilungskassierer auf mehrere Schultern verteilt. Ein großer Aufwand ist am Jahresende jedoch die Zusammenführung dieser Abteilungskassen mit der Hauptkasse (noch verschiedene Buchungssysteme, unterschiedliche Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben, MWSt.-Ausweisung). Organisatorisch soll deshalb ein einheitliches Buchungssystem mit einem einheitlichen Kontenrahmen geschaffen oder eine regelmäßige zentrale Buchung eingeführt werden.

INFORM: Das Haushaltsvolumen betrug in den vergangenen Jahren in Einnahmen und Ausgaben in jedem Geschäftsjahr ca. 600. 000 DM. Nur ca. 20% wird über Beiträge abgedeckt. Wie beurteilst du die finanzielle Situation des SC Staig im Moment und mittelfristig?

Kienhöfer: Die finanzielle Situation des SC Staig kann derzeit als zufriedenstellend bezeichnet werden. Der prozentuale Anteil der Mitgliedsbeiträge ist sicherlich verhältnismäßig gering, er deckt in keiner Weise die Ausgaben des Sportbetriebs ab. Konstant niedrig werden gehalten konnten Mitgliedsbeiträge bisher nur deshalb, weil der SC Staig und alle seine Abteilungen so aktiv an der Einnahmenbeschaffung arbeiten (Eintritte, Startgebühren bei Sportveranstaltungen, Gebühren für spezielle Kursangebote, Werbung, Bewirtung Vereinsheim und Sportplatz, Wertstoffsammlungen, Durchführung von Festen, etc.). Dies ist nur mit einem immensen Zeitaufwand der ehrenamtlich für den Verein und in den Abteilungen tätigen Mitglieder möglich. Leider sind dies oftmals immer dieselben Vereinsmitglieder, die sich unentgeltlich zum Wohl des Vereins einsetzen. Schön wäre es daher, wenn auch andere Vereinsmitglieder ihre Mithilfe anbieten würden. Gelegenheit gäbe es dazu ja anlässlich der beiliegenden Mitgliederbefragung.

INFORM: Kann die Tätigkeit als Kassier von Personen ohne beruflich bedingte Vorkenntnisse bei einem derartigen Haushaltsvolumen wahrgenommen werden und welche Fortbildungsmaßnahmen bieten die Fachverbände bzw. der WLSB?

Kienhöfer: Berufliche Vorkenntnisse im Finanzbereich erleichtern sicherlich manches. Jedoch sind meine berufsspezifischen Kenntnisse nicht direkt auf die Aufgaben im SC Staig übertragbar. Gerade im Steuerrecht der Vereine bestehen Vorschriften und Sonderregelungen, die zu beachten sind. Der WLSB bzw. WFV bieten hierzu Seminare an. Viele Vereine bedienen sich zwischenzeitlich jedoch bereits eines speziellen, im Vereinsrecht kundigen Steuerberaters.

INFORM: Die Arbeit als Kassier beansprucht einen nicht unerheblichen Teil deiner Freizeit. Macht die Arbeit trotzdem manchmal auch Spaß und würdest du noch einmal deine Zusage geben?

Kienhöfer: Dass die Arbeit des Kassiers beim SC Staig nicht nur "so locker nebenher" gemacht werden kann, sondern einen bestimmten Zeitaufwand erfordert, war mir sicher bekannt. Darum war mir auch die Zustimmung meiner Familie bei meiner Zusage sehr wichtig. Aufgrund der offenen Aufnahme in den Gremien und der kameradschaftlichen Zusammenarbeit mit den Abteilungen könnte ich trotz der hohen Verantwortung wahrscheinlich nicht nein sagen.

In form

Fußballjugend/D-Junioren im Duell mit prominenten Gegnern

Sportliches Highlight einer noch jungen Fußballerkarriere

Nach der gelungenen Premiere vom vergangenen Jahr, die in den Medien im Raum Stuttgart sehr positiv widergegeben wurde, veranstaltete der TSV Stuttgart-Münster im Februar zum zweiten Mal den D-Jugend-Hallencup. Der letztjährige Gewinner des Neu-Ulmer

20 stuttgarter Nachwuchs cup 2001

D-Junioren Vollbanden-Hallenturnier



Hallenmasterturniers scheute dabei keine Mittel und

hatte u.a. so bekannte Teams wie die des VFB Stuttgart, SSV Ulm 1846, Karlsruher SC und Stuttgarter Kickers eingeladen. Zudem stellte der Veranstalter unter dem Einsatz von über ehrenamtlichen Helfern ein bemerkenswertes Rahmenprogramm auf. So bot man neben der fußballerischen Darbietung einen Info-Stand der Polizei, an dem die Jugendlichen über den Missbrauch von Drogen und Rauschgiftmitteln aufgeklärt wurden. Außerdem war eine Vorführung der Polizeihundestaffel zu sehen, ein ganztägiges Internetcafe und ein Geschwindigkeitsmessgerät für den Torschuss. Während des Turniers wurde jeder 10. Treffer mit einer CD und jeder 50. Treffer mit einem Ball für den jeweiligen Torschützen prämiert.

Unsere D-Jugend, die bereits im vergangenen Jahr an diesem hochkarätigen Turnier teilgenommen hatte, wurde leider in eine sehr starke Gruppe gelost. So musste man nach Niederlagen gegen den SSV Ulm 1846(1:5) und den TSV Stuttgart-Münstger(0:3) sowie einem Remis gegen den TV Zuffenhausen(4:4) bereits in der Vorrunde die Segel streichen. Sieger des Hallencups wurde am Ende die Mannschaft des Karlsruher SC.

Trotz des frühen Ausscheidens war für unsere Jungkicker dieses sportliche Ereignis ein Highlight in ihrer noch jungen Fußballkarriere. Und vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr besser, denn eine mündliche Einladung des Veranstalters konnten wir als Trost mit nach Hause nehmen.

Jugendarbeit/Förderpreis für Fußballjugend des SC Staig

Unter dem Motto "Der Jugend eine Chance" schrieb die Staatliche Toto-Lotto GmbH in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im vergangenen Jahr einen Wettbewerb um den Sportjugend-Förderpreis aus, an der sich rund 400 Vereine aus ganz Baden-Württemberg bewarben. Auch unsere Fußballjugend, damals noch unter der Führung von Manfred Schmölz, nahm an dieser Aktion teil und reichte 2 Beiträge ein. So wurde die Durchführung des eigenen integrativen Turniers, an dem mehrere Teams mit behinderten Spielern mitmach-

ten, gewürdigt. Des Weiteren wurde die Pflege und der Erhalt der freundschaftlichen Beziehungen zum USV Eschen/Mauren aus dem Fürstentum Liechtenstein positiv bewertet.

Zu Beginn dieses Jahres informierte und überraschte uns Veranstalter mit dem Endergebnis dieses Wettbewerbs. Denn zur Freude unserer Abteilung hatten wir mit unseren Beiträgen im Geschäftsbereich Ulm den 3. Platz erreicht. Prämiert wurde diese Platzierung mit 1 000.- DM. Die Preisverleihung fand am 28.04.01 im Euro

papark Rust statt.

Diese Auszeichnung, die wir im Übrigen als einzige Fußballabteilung der Bereiche Ulm und Ravensburg erhielten, bestärkt uns in unserem Vorsatz, auch künftig solche Veranstaltungen durchzuführen. so werden wir bereits am Pfingstsonntag erneut ein Integrationsturnier mit Teams behinderter Spieler veranstalten. Wir wollen diese Form der Integration zum festen Bestandteil der künftigen Pfingstturniere machen.



Meister



Sieger im Bezirkspokal 2001, von links stehend. Hans Hofer als Sanitäter, Trainer Joachim Oettinger, Co-Trainer Georg Ströbele, Michael Bendl, Thomas Locher, Harald Kerler, Holger Brendel, Stefan Knoll, Harald Haag, Lars Hermann, Dirk Ströbel, Jürgen Vogt, Dietmar Haag, unbekannt, Manfred Ströbele, Klaus Diebold, Ralf Fröhler, Markus Hammeter, Ilja Barbir, Constantin Meyer, Hamhaber, Daniel Ströbele, Matthias Hentschke

INTERVIEW

Interview mit Joachim Oettinger, Fußballtrainer:

Arbeiten mit jungen Leuten aus Spaß am Fußball

Joachim Oettinger ist seit Oktober Trainer Bezirksligamannschaft des SC Staig und im Training wie auch am Spielfeldrand engagiert, und, wenn es sein muss, lautstark mit dabei. Oettinger ist 42 Jahre alt und spielte in seiner aktiven Zeit beim SSV Ulm 46, in Au und beim seinerzeit sehr starken SC Geislingen, wo er Mitglied jener Elf war, die den Hamburger SV im DFB-Pokalspiel mit 2:0 besiegte. Er trainierte später seinen Heimatverein TSV Albeck, den er in die Bezirksliga führte. Oettinger gilt als konsequent, zielstrebig und ehrgeizig, legt aber auch großen Wert auf eine gute Kameradschaft innerhalb des kompletten Teams.

Der stellvertretende Fußballabteilungsleiter Erich Kienhöfer wollte von ihm wissen, wie er die Situation im aktiven Fußballbereich sieht bzw. welche Vorstellungen er hat:

Kienhöfer: Was hat Joachim Oettinger bewogen, beim SC Staig als Trainer einzusteigen?

Oettinger: Eine Trainertätigkeit im aktiven Bereich der Bezirksliga war für mich interessant. Gleichzeitig reizte mich die Aufgabe, eine zweifelsohne spielstarke Truppe im mannschaftstaktischen Bereich noch zu verbessern.

Kienhöfer: Joachim, wie gefällt es dir beim SCS?

Oettinger: Ich habe mich gleich gut eingelebt, die Mannschaft zieht mit, und mir gefällt die Harmonie innerhalb der Fußballabteilung, aber auch das auffallende Miteinander im Verein bzw. das gute Verhältnis mit den anderen Abteilungen.

Kienhöfer: Was fällt dir im Umfeld auf, positiv oder negativ?

Oettinger: Positiv ganz sicher die Mannschaft, der engagierte Betreuerstab, das große Zuschauerinteresse und die guten Trainings- und Spielmöglichkeiten. Negativ ist die ärztliche Betreuung der Spieler.

Kienhöfer: Was ist aus deiner Sicht zu verbessern?

Oettinger: Gerade die medizinische Betreuung der Spieler bei Verletzungen ist nicht professionell. Hier sollte eine Vereinbarung mit einem Sportarzt bzw. Masseur getroffen werden. Eine Bandenwerbung auf dem Sportplatz in Staig müsste ebenfalls ein Thema sein. Kienhöfer: Wie beurteilst du die Leistungsstärke deiner Mannschaft? Wo siehst du Vorteile gegenüber der Konkurrenz, wo Nachteile?

Oettinger: Wir haben eine gute Truppe, die in der richtigen Verfassung jeden Gegner schlagen kann, z.B. Türkgücü Ulm sowohl im ersten Rückrundenspiel zu Hause als auch im Bezirkspokalhalbfinale am Binsenweiher. Aber die technische Klasse reicht nicht immer aus, den Gegner zu besiegen und gerade im Bereich Taktik, Willensstärke, aber auch an der Hierarchie innerhalb der 1. Mannschaft ist noch einiges zu verbessern.

Kienhöfer: Du hast beim SC Staig auch für die Saison 2001/2002 zugesagt. Was willst du in der neuen Spielzeit erreichen?

Oettinger: Es ist mein Ziel, die Mannschaft gerade in den vorhin genannten Bereichen weiter zu verbessern und in der Bezirksliga um den Aufstieg mitzuspielen.

Kienhöfer: Als selbständiger Bäckermeister bist du beruflich natürlich sehr beansprucht und einen großen Teil deiner Freizeit verbringst du auf dem Fußballplatz. Was reizt dich am Fußball bzw. am Trainerjob? Oettinger: Ich will meine Auffassung von Fußball an junge Leute vermitteln und mit ihnen einfach Spaß am Fußball haben.

Kienhöfer: Was sagt deine Frau zu deinem Hobby?

Oettinger: Ich kann durchaus sagen, dass sie mich hier unterstützt. Natürlich ist sie nicht sehr begeistert darüber, dass das Wochenende für die Familie fast ausfällt.

Kienhöfer: Welche Interessen hast du außer Familie, Beruf und Fußball?

Oettinger: Musikhören und Livekonzerte besuchen.

Kienhöfer: Wie würdest du deine Eigenschaften beschreiben?

Oettinger: Ehrlich, konsequent, manchmal aber vielleicht auch zu ungeduldig.

Kienhöfer: Joachim, wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei deinem Trainerjob in Staig und natürlich den erhofften sportlichen Erfolg.



<u>Landesturnfest:</u> Team Staig Landesmeister im Besonderen Wettkampf Bestzeit unter 163 Mannschaften

Das Staiger Team im Besonderen Wettbewerb belegte einmal mehr den 1. Platz bei einem Landesturnfest. Keine der 163 in Konstanz angetretenen Mannschaften konnte der Mannschaft des SC Staig im Paddeln(600 m), Schwimmen(200 m) und Laufen über 2,5 km auch nur annähernd Paroli bieten. Bereits nach 18:46 Min liefen die Staiger Sportler geschlossen ins Ziel ein und unterboten die Tagesbestzeit des Turnvereins Mengen um 1:04 Minuten, die zuvor 7 Stunden lang gehalten wurde. Dieser Sieg ist das Ergebnis eines hervorragenden Mannschaftsgeistes im Zusammenspiel mit einer großartig anfeuernden Fan-Truppe. Die anschließende Siegesfeier war begleitet von Super-Super-Super-SC Staig-Gesängen.



Sie vertraten die Farben des SC Staig im Besonderen Wettlkampf: von links:hintere Reihe: Erich Geiselmann,Alwin Volz,Florian Weizenegge,Anton Janz,Karl.-Heinz Enderle; vorne:Thomas Pentz,Dietmar Haag,Elmar Stachel,Edmund Hertle,Johannes Staiger





Sportabzeichen/Rückläufige Abnahmezahlen bei den Erwachsenen

Erstmals seit 5 Jahren war die Anzahl der Absolventen für das Deutsche Sportabzeichen unserem Verein rückläufig. Insgesamt wurden im Jahr 2000 40 Sportabzeichen abgenommen, davon im Bereich Schüler 18, im Bereich Jugend 8 und bei den Erwachsenen 14. 3 Familien absolvierten das Familiensportabzeichen. Man erhält diese Auszeichnung, wenn aus einer Familie mindestens 3 Personen aus 2 Altersklassen das Wir Sportabzeichen erwerben. gratulieren zu dieser schönen Fuchs Leistung Fam. aus Dorndorf, Fam. Geiselmann aus Essendorf und Fam. Schmölz aus

Steinberg. Weiter so! Im Wettbewerb für Vereine erreichte der SC Staig im Vergleich mit Vereinen derselben Größenordnung nur den 30. Platz. Zurückzuführen ist dies auf die geringe Teilnahmebereitschaft bei den Erwachsenen. Deshalb unser Aufruf: Machen sie mit! Jeder darf diesen sportlichen Fitness-Test absolvieren, auch wenn er nicht Leichtathletikabteilung angehört.

Für unsere LA-Kids wird die Sportabzeichenprüfung selbstverständlich in den regulären Übungsstunden abgenommen. Wir erhoffen uns für dieses Jahr wieder TERMINE:
vom 20.06. bis 18.07.01
mittwochs 17.30-19.00 Uhr
freitags 18.00-19.30 Uhr
auf dem Sportplatz in Altheim

eine Steigerung der Abnahmezahlen und laden Alle ein, mitzumachen. Versuchen Sie es!

Noch eine erfreuliche Mitteilung: Unsere LA-Trainerin Bärbel Herget hat dieses Jahr die Prüfung zum Sportabzeichenprüfer erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Trainingslager 2001/Schlechtes Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch

Ziemlich kalt war es, als wir am 9. April ins Trainingslager nach Aalen starteten. Und kalt und nass sollte es auch bleiben. Aber Bewegung macht bekanntlich warm und deshalb jagten die Betreuer ihre 34 Teilnehmer in gestrecktem Galopp kreuz und quer durch das Stadion. Die weite Spannbreite der leichtathletischen Disziplinen wurde voll ausgenutzt. Walking, Jogging und Sprint wechselten sich ab mit Ball und Speer werfen, dazu kamen Kugelstoßen, Weitsprung, Hochsprung, Staffellauf und selbstverständlich viele Spiele. Sämtliche Muskelpartien des Körpers wurden gefordert und beschwerten sich anschließend mit Muskelkater darüber. Bei einem Wettkampf konnten die Leichtathleten das Mehrkampfabzeichen des Württembergischen Leichtathletikverbandes erwerben. Wir freuen uns über 9x Gold, 23x Silber und 4x Bronze.

In der Freizeit wurde viel Musik gehört, geratscht und gespielt. Am letzten Abend ging der größere Teil der Athleten ins Stadion, um an Gruppenspielen teilzunehmen, während ein kleinerer Teil das Abendprogramm vorbereitete. In Eigenregie dekorierte dieser den Gastraum der Jugendherberge, bereitete ein Quizspiel vor, studierte zwei Tanz- und eine Gesangseinlage ein und erarbeitete zwei Festreden. Der riesige Applaus des Publikums zeigte später, wie toll die Mädchen diesen Abend gestaltet hatten. Zum Schluss stand für die ganze Gruppe noch eine Nachtwanderung durch den Aalener Wald auf dem Programm.

Müde, aber zufrieden kehrten wir am 12.April wieder nach Hause zurück: Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Traininglager.



Ski und Board/Schneearmer Winter beeinträchtigt die Skisaison

Ströbele-Festival bei Vereinsmeisterschaften

Mit dem Frühlingsbeginn neigt sich die Skisaison dem Ende entgegen. Zeit für einen kleinen Rückblick, um die vergangene Saison Revue passieren zu lassen.

Leider wurden die Skifahrer und Snowboarder im letzten Winter nicht mit Schnee verwöhnt. So mussten wir den Ferienkurs in den Weihnachtsferien und den Bambinokurs für unsere kleinsten Skifahrer wegen Schneemangels absagen. Den Wochenendkurs an 3 Wochenenden im Januar und einen

2-Tageskurs als Ersatz für den Ferienkurs konnten wir dann bei ordentlichen Schnee- und Wetterbedingungen durchführen. Erfreulicherweise voll ausgebucht war wieder einmal der Langlaufkurs an 3 Sonntagen im Januar.

Eine gelungene Veranstaltung waren die Vereinsmeisterschaften am Februarwochenende am Riedbergerhorn-Lift in Balderschwang. Bei Schneefall und 50 cm Neuschnee ermittelten 150 Skifahrer und Snowboarder in 2 Riesentorläufen die Vereins- und Mannschaftsmeister. Beide Läufe waren von unserem Rennleiter Michael Merz fair gesteckt, so dass die Rennläufer ihr ganzes Können zeigen konnten, welches von unserem Stadionsprecher Helle Wörz gekonnt kommentiert wurde. Nach dem Rennen sorgte die Gruppe DAN TWO mit heißer Live-Musik dafür, dass die Vereinsmeisterschaften zu einer richtigen Party für alle Skifahrer Boarder und wurden.

Bei der Siegerehrung wurden folgende Titel vergeben:

Jugendvereinsmeisterin: Tabea Ströbele
Jugendvereinsmeister: Philipp Schädler
Vereinsmeisterin: Lea Ströbele
Vereinsmeister: Michael Merz
Vereinsmeisterin Snowboard: Sabrina Ströbele
Vereinsmeister Snowboard: Andreas Mäck

Den Wanderpokal für die zeitschnellste Mannschaft erhielt die Mannschaft der S-Klasse (Ströbele-Klasse). Der Pokal für die meisten Teilnehmer ging an die Mannschaften des Motorradclubs Weihungstal und des Musikvereins Hüttisheim.

Ausfahrten/Abfahren und Abfeiern in Ischgl

Insgesamt 3 Ausfahrten standen diesen Winter auf dem Programm. Das Ziel der 2-tägigen Langlaufausfahrt am 3. und 4. Februar war das Lechtaler Winterparadies. Voll besetzt war der Bus bei der Alpinausfahrt am 18. Februar ins Montafon. Unter dem Motto "Abfahren und Abfeiern" stand die Ausfahrt am 10. März nach Ischgl. Die Teilnehmer nahmen das Motto wörtlich und nutzten die Möglichkeit zum Aprés Ski bis zur Heimfahrt um 20:00 Uhr

Action on scates/ Lust auf Inliner mit dem SC Staig?

Auch Stürzen will gelernt sein

Seit Mai 2001 findet jeden Mittwoch von 18:15 Uhr – 20:15 Uhr unser Inline-Lauftreff bei der Gemeindehalle in Altheim statt. Zur Vorbereitung führten ausgebildete Inline-Instruktoren am 2. und 3. Mai einen Inlinekurs durch. Auf dem Parkplatz vor der Gemeindehalle in Altheim konnten sich Kinder von 8-11 Jahren und Erwachsene die entsprechenden Techniken aneignen. Angesprochen waren alle Einsteiger und diejenigen, die sich noch nicht sicher fühlten.

fit bleiben und

❖ ihre Technik verbessern

wollen, sind herzlich willkommen.

Preise: Mitglieder kostenlos

Nichtmitglieder DM 4.- pro Treff

Für den Inline-Treff ist keine Anmeldung erforderlich.

<u>Wichtig:</u> Für die Kurse und den Lauftreff ist eine Schutzausrüstung notwendig. Helm, Hand-, Ellbogen- und Knieschützer sind zu Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt empfehlenswert.

Zum Inline-Kurs schrieb uns Isa Mangold einige Zeilen über ihre Eindrücke:

"Bei schönem Wetter fand der Anfängerkurs statt. Auf dem Programm standen viele Übungen, von Stürzen bis zum Huppelbrett. Die Instruktoren hatten viel Geduld mit uns. Wir hatten viel Spaß und übten wie die Weltmeister.

Der Inlinekurs war stark!"

Abteilungsversammlung 2001: Neue Köpfe im Team der Skiabteilung

Abteilungsleiter:	Bruno Geiselmann	Zum Abschluss der Skisaison fand am 11. Mai die
stv. Abteilungsleiter:	Elmar Stachel	Abteilungsversammlung im Vereinsheim in Altheim
Sportwart Alpin:	Hans Mahler	mit Neuwahlen statt. Nicht mehr zu Wahl stellten
Sportwart Langlauf:	Alois Staiger	sich Christine Ströbele, die 12 Jahre das Amt der
Sportwart Snowboard:	Daniel Bentele	Schriftführerin bekleidete. Ebenso stellten sich
Leistungswart:	Michael Merz	Michael Scholl als Sportwart Snowboard und
Anmeldewesen:	Elke Volz	Robert Knoll als Jugendleiter nach 4 Jahren in der
Öffentlichkeitsarbeit:	Steffen Herr	Abteilungsleitung nicht mehr zur Wahl. Herzlichen
Kassier:	Edwin Mack	Dank für Ihre Tätigkeit in der Skischule.
Jugendleiter:	Katja Götz	Neu in die Abteilungsleitung wurden gewählt:
Schriftführer:	Simone Fetzer	Simone Fetzer, Daniel Bentele und Katja Götz. Di
Ausschussmitglieder:	Gertrud Birk-Ströbele	Aufgabe des stv. Abteilungsleiters übernahm Elmar
	Oliver Herr	Stachel von Gertrud Birk-Ströbele, die ihrerseits
	Rolf Goldbach	künftig als Ausschussmitglied weiterarbeitet.

Rechtzeitig zum Saisonauftakt wurden die Tennisplätze für den Spielbetrieb fertiggestellt. Ihr Zustand kann wieder als sehr gut bezeichnet werden. Auch die Außenanlagen sind eine Werbung für die Abteilung, ebenso Tennisheim, das wie in jedem Frühjahr schön herausgeputzt wurde.

Termine****Termine****Termine****Termine

21./22.07.01 Mannschaftsturnier mit Tag der

offenen Tür

Vereinsmeisterschaften 10.-12.08.01

Sportmedizin: Arthrose muss nicht weh tun

Ein Beitrag aus der DTZ von Petra Lavin, diplomierte Heilpraktikerin und Sportmedizinerin

Behauptung höre ich förmlich den Aufschrei all jener Erfolgreiche Behandlung -Patienten, die an einer, zum Teil schmerzhaften, Arthroseerkrankung leiden. Bei der medizinischen Tätigkeit mit orthopädischen Problemen. besonders im Hüftund fallen Schulterbereich, einem immer wieder Patienten auf, die sehr starke Schmerzen haben, dabei aber oft nur relativ geringe Arthrosebefunde im Röntgenbild aufweisen. Daneben sind aber auch Patienten bekannt, die eine stark fortgeschrittene Arthrose, aber keine oder nur geringe Schmerzen haben.

Grund für die Schmerzen -

Alle Menschen mit zum Teil schwersten Arthroseerkrankungen möchte ich beruhigen und ihnen sagen, dass ich ihnen ihre Schmerzen voll und ganz glaube, ernst nehme und keineswegs als eingebildete Kranke hinstellen möchte. Aber ich möchte ihnen auch sagen, dass die Ursache ihrer Beschwerden nicht unbedingt in der Arthrose selbst zu suchen ist, sondern entzündlichen in Reaktionen des Gelenks und der sie umgebenden Muskeln und Bändern. Solche schmerzhaften Entzündungen entstehen nur durch Fehlstellungen an den Gelenken oder der Wirbelsäule, die zu Abnutzungen der Knorpelschicht führt. In der Medizin wird dies oft nicht bedacht, vielmehr werden die Patienten entweder operiert oder mit Medikamenten behandelt, die oft starke Nebenwirkungen haben. inzwischen bereits gleichberechtigt

Arthrose muss nicht weh tun! Bei Und dies nicht selten ohne oder nur neben mit geringem Erfolg.

Um die Arthrose erfolgreich zu behandeln, muss die Fehlstellung der Gelenke und der Wirbelsäule korrigiert werden. Es gibt jetzt in der Medizin eine vollkommen neue einfache und Therapie: ..Dornsche manuelle Gelenkstherapie". Sie ist frei von Nebenwirkungen, ungefährlich und dennoch sehr wirksam. Es ist eine sanfte Korrektur in die Ideallage und das ohne Knacken! Wenn sehr starke Abnutzungen Gelenkschmiere dazukommen. behandle ich meine Patienten mit großem Erfolg gezielt Injektionen aus biologischen, nebenwirkungsarmen Wirkstoffen, die die aufgeraute Oberfläche des Gelenkknorpels glättet und den Knorpel elastischer macht.

Heilung nur mit den Händen

Bei der sanften Gelenk- und Wirbeltherapie nach Dieter Dorn werden die verschobenen Wirbel und Gelenke auf eine sanfte, ungefährliche und einfühlsame aber auch kraftvolle Art – wieder an idealen Platz ihren zurückgeschoben. Ohne "Knacken" und Überdehnung der Sehnen und Bänder. In Europa ist die Dorntherapie relativ neu, jedoch äußert erfolgversprechend: Experten gehen davon aus, dass man in Zukunft rund 80 Prozent aller Rücken- und Gelenkprobleme damit heilen kann. Die Dorn-Therapie, die über nur Handberührungen läuft,

den Heilund Therapiemethoden von Pfarrer Kneipp, Samuel Hannemann und anderen. Die Dorn-Therapie darf allerdings nur von autorisierten und ausgebildeten Ärzten und Heilpraktikern praktiziert werden.

In form

Abteilungsversammlung:

Mit jungem Team an neue Aufgaben



Auf der Abteilungsversammlung der Turnabteilung am 02.02.01 standen u.a. Neuwahlen für die Abteilungsleitung auf der Tagesordnung. Insgesamt wurden von den anwesenden Mitgliedern 13 Personen für die nächsten 2 Jahre in die Abteilungsleitung bzw. den Abteilungsausschuss gewählt.

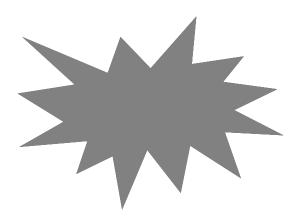
Ein neues Bild zeigt sich an der Spitze der Turnabteilung. Anton Ströbele hat nach langjähriger Arbeit als Abteilungsleiter sein Amt niedergelegt. Neuer Abteilungsleiter ist nun Alexander Seitter. Dieser Wechsel wurde bereits vor 2 Jahren abgesprochen, ebenfalls die Wahl von Edmund Hertle zum stellvertretenden Abteilungsleiter.

Eine große Veränderung ergab sich auch im Bereich Wettkampfsport männlich. Hans-Jörg Baier hat nach jahrzehntelanger Tätigkeit in der Abteilungsleitung diesen Posten an Florian Weizenegger abgegeben. Unterstützt wird Florian durch Heiko Pfisterer.

Bereits jetzt ist abzusehen, dass der Wechsel in der Abteilung gut verkraftet wurde, da sämtliche Mitglieder mit großem Elan und persönlichem Einsatz an die Arbeit gehen, um die Ziele, die wieder sehr hoch angesiedelt sind, zu verwirklichen.

Die neugewählte Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Alexander Seitter	
stv. AbtL, Leiter Showgruppen	Edmund Hertle	
Kassierin	Ute Schiewe	
Schriftführerin	Edeltraud Schmidberger	
Pressewart	Heiko Pfisterer	
Leiterin Jugend	Anja Bochtler	
Wettkampfsport männlich	Florian Weizenegger	
Leiter Volleyball und Fitness	Gerald Stolz	
Leiter Freizeitsport männl./gem.	Jürgen Heberle	
Leiterin Wettkampfsport weiblich	Maria Schneider	
Leiterin Freizeitsport weiblich	Christine Weiß	
Leiterin Gesundheitssport/Kurse	Bettina Rank	
Leiterin Kleinkinderturnen	Irena Scheck	





Landesfinale der Turner-Mädchen in Maichingen

Niveau im Mädchenturnen des SC Staig weiter ansteigend

Am Sonntag, 06.05.01 fand in Maichingen bei Sindelfingen das Landesfinale im Einzelgeräteturnen statt. Von der Turnabteilung des SC Staig qualifizierten sich 12 Mädchen für diesen höchsten Wettbewerb im Kinder- und Jugendbereich auf Landesebene. Schon allein die Qualifikation zu

diesem Wettbewerb zeigt das hohe Niveau, auf welchem unsere Mädchen mittlerweile turnen. Gegen Mannschaften aus Ellwangen, Weingarten, Stuttgart und andere prominente Vereine erreichten die acht Mädchen, die an den Wettkämpfen teilnahmen, achtbare Platzierungen. Dieser Erfolg zeigt, dass unsere Turnermädchen mit ihren Übungsleitern und Eltern mit sehr großem Engagement hinter der Sache stehen.

Die Turnabteilung gratuliert allen Teilnehmerinnen zu dieser herausragenden Leistung.





Familiensporttag: Fitnesstest für alle im "Mitmachparcours"

Können Sie sich noch erinnern? Strahlendes Wetter, beste Stimmung, viele Kinder und Besucher und ein tolles Programm: So stellte sich der 1. Familiensporttag im vergangenen Jahr dar. Für die Abteilungsleitung Grund genug, auch in diesem Jahr wieder eine ähnliche Veranstaltung zu planen. Der 2. Familiensporttag findet am 15. September auf dem Sportgelände in Altheim statt. Freuen Sie sich schon heute auf Darbietungen verschiedener Gruppen, den Mitmachparcours als Fitnesstest, mancherlei Sportangebote zum Hineinschnuppern und Ausprobieren und natürlich auch auf das gemütliche Zusammensitzen bei Kuchen und Kaffee oder Wurst und Bier! Ziehen Sie dieses Jahr doch auch einfach Ihre Sportkleidung an, denn im vergangenen Jahr sind etliche Zuschauer wieder nach Hause gefahren, um sich umzuziehen und aktiv teilzunehmen.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns schon heute auf Ihr Kommen

Neu ****Neu ****Neu ****Neu ****Neu

Warm up, Cool down, Workout, Entspannung, Zirkeltraining, Step-Aerobic, schnelle Rhythmen, Spaß und gute Laune

Wann? Immer freitags, 20:00 Uhr Halle Altheim

- Weibliche und männliche Mitglieder ab 14
- nach oben keine Altersbegrenzung,
- Junggebliebene sind herzlich willkommen

Leitung: Irena Scheck

Wir haben noch Kapazitäten frei und freuen uns über Verstärkung

Wir suchen dringend: Für unsere Senioren-Gymnastikgruppe Altheim eine(n) Übungsleiter(in). Die Gruppe wird im Moment von Frau Hermann vorübergehend betreut, der wir an dieser Stelle dafür ganz herzlich danken. Die Übungszeiten sind montags von 15.30-16.30 in der Turnhalle Altheim. Sie können jedoch u.U. den individuellen Bedürfnissen des Übungsleiters angepasst werden. Neben der üblichen ÜL-Entschädigung bieten wir eine qualifizierte Ausbildung über den STB an. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich durch soziales Engagement fachlich und auch menschlich weiter zu entwickeln.

Interesse? Dann melden Sie sich bei Christine Weiß unter Tel: 07346/6547



Hipp Hopp's/ Prag ist eine Reise wert

Tovidovè tasticky

Tovidovè tasticky: Was dieses tschechische Wort zu bedeuten hat, das versuchten wir "Hipp Hopp's" Ende April auf unserer Pragreise zu erfahren. Dazu setzten wir uns am Freitag um Mitternacht in einen Omnibus und ließen uns nach Prag chauffieren. Nach einem Frühstück in unserem Hotel starteten wir mehr oder weniger ausgeschlafen zu einer sehr interessanten Stadtführung. Dabei besichtigten wir u.a. den Hradschin, den St.-Veits-Dom, die Astronomische Uhr am Rathaus, den Altstädter Ring, die Karlsbrücke und den Wenzelsplatz, um nur die berühmtesten Sehenswürdigkeiten zu nennen. Wir sahen, dass Prag einmal eine reiche Stadt war, die das Glück hatte, dass während des 2. Weltkrieges kaum Historisches zerbombt wurde. Die Stadt mit ihren verwinkelten Gässchen und kopfsteingepflasterten Straßen, den vielen Türmen und Plätzen, den ergrauten Palästen und Kirchen hat noch heute den Charme vergangener Zeiten

Nach der Stadtführung und einer Ruhepause in einem der zahlreichen Kaffeehäuser hieß es dann: Auf zur Schnäppchenjagd! Die vielen Souvenirstände, Boutiquen und Kaufhäuser luden zum Bummeln ein. Alle wollten natürlich ihr

Leider konnten wir unser Können im Rope Skipping in der Prager Altstadt nicht demonstrieren, da überall sehr schönes, jedoch unebenes Kopfsteinpflaster verlegt ist. Doch auch so kamen wir um viele Eindrücke und lustige Stunden reicher zu Hause an.

Wie, sie wollen nun doch noch wissen was sich hinter **tovidové tasticky** verbirgt?

Na, hier im Schwabenländle würde man dazu **Zwetschgenknödel** sagen.



Schnäppchen

ergattern, und es galt, auch die Kids zu Hause nicht zu vergessen. So ging es dann mehr oder weniger vollgepackt zurück zum Hotel, um sich fürs Nachtleben umzustylen. Abends genossen wir zuerst die gute böhmische Küche, wobei einige eine echte Überraschung erlebten, was sich hinter den tschechischen Speisenamen verbarg. Nach einem nächtlichen Bummel durch die romantisch beleuchtete Altstadt sanken alle tief in ihre Betten.

Am Sonntag erkundete ein Teil der Gruppe das jüdische Viertel, die Kampainsel und die Karlsbrücke, während die Anderen sich wieder mal der Kauflust hingaben. Um die Mittagszeit war dann schon wieder die Heimfahrt geplant.



Abteilungsversammlung: Rückblick auf sportliche Erfolge und Neuwahlen

Generationswechsel in der Leitung der Abteilung

Mit dem Aufstieg von gleich 4 Mannschaften in die jeweils nächst höhere Klasse ist der SC Staig als einziger Verein im TT-Bezirk Ulm nahezu in jeder Klasse, von "C" angefangen bis zur Landesliga, vertreten und kann auf sein erfolgreichstes sportliches Jahr zurückblicken. Entsprechend positiv eingestimmt verliefen die Neuwahlen bei der diesjährigen Abteilungsversammlung relativ problemlos. Der bisherige Abteilungsleiter Peter Haag stellte nach 2 Jahren sein Amt zur Verfügung. Mit viel Ruhe,

Übersicht. Sachlichkeit und Erfahrung hat er während seiner 2jährigen Tätigkeit für eine wohltuende Stimmung in der Abteilung gesorgt. Ihm gebührt unser aller herzlichster Dank. Die Neuwahlen haben für Konstellation gesorgt, die besser nicht sein könnte. Zum neuen Abteilungsleiter wählte die Versammlung Jörg Schneider, 26 J., der für diese Position aufgrund seines ausgeprägten Fachwissens geradezu prädestiniert Unterstützt wird er von Tobias Brunner, 19 J. als "Vize", einem

Idealisten mit viel Tatendrang und einem unerschöpflichen Ideenreichtum. Roman Mangold, 17 J. und Philipp Klarer, 18 J. haben die Presse-Internetaufgaben übernommen und schließen den Kreis der "Jungen Wilden". Ihnen stehen Verfügung: Ein sachkundiger Abteilungsausschuss und schließlich Peter Haag, der die Öffentlichkeitsarbeit und Seniorenbereich übernimmt und der Abteilung damit weiterhin wertvolle Dienste leisten wird.

Die neugewählte Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Jörg Schneider	1. Jugendleiter	Helmut Stolz
1. stv. Abteilungsleiter	Tobias Brunner	2. Jugendleiter	Thomas Eberhardt
2. stv. Abteilungsleiter	Armin Seefried	Pressewart	Roman Mangold
Kassier	Eugen Merz	Internet-Auftritt	Philipp Klarer
Technischer Spielleiter	Christian Birk	Schriftführer	Armin Seefried
Sportlicher Leiter	Walter Knaupp	Öffentlichkeitsarbeit/	Peter Haag
		Seniorenvertretung	
Gerätewart	Hans Schadel		

Rückblick im sportlichen Bereich

Herren II

Aufstieg in die Bezirksliga dank eindrucksvoller Dominanz

Die Punkterunde der in Bezirksklasse wurde durch die Übermacht der Mannschaften des SC Staig II und TV Wiblingen I fast uninteressant. Am Ende wurde unsere "Zweite" dann doch überlegen Meister, weil die entscheidenden Spiele gegen den stärksten Mitkonkurrenten TV Wiblingen sowohl in der Vor- als auch in der Rückrunde klar gewonnen wurden. Durch diesen Aufstieg rückte die Mannschaft Staig II in die Bezirksliga auf und hat aufgrund ihrer Spielstärke alle Chancen, in der kommenden Saison in die Landesliga aufzusteigen.

In form

Herren III

Meister im letzten Spiel

Nachdem unsere Dritte in der A-Klasse lange Zeit mit 3 Punkten an der Tabellenspitze lag, wurde es zum Schluss aufgrund eines Unentschiedens und einer denkbar unglücklichen 9:7 Niederlage gegen den direkten Konkurrenten aus Strass doch noch sehr spannend. So musste das letzte Spiel gegen den ASV Bellenberg unbedingt gewonnen werden, um die Meisterschaft dank des besseren Spielverhältnisses in trockene Tücher zu packen.



Herren V

Souveräner Durchmarsch in der Kreisklasse C

Mit der Besetzung Can Gvojic, Adolf Stifter, Manuel Brenner, Klaus Schwender, Thomas Eberhardt, Tobias Brunner und Philipp Klarer und deren Aushilfsspielern Simon Ucakar, Oliver Hohnwaldt, Eugen Merz, Peter Haag, Florian Stehle und Markus Obst gelang der 5. Herrenmannschaft der souveräne Aufstieg von der Kreisklasse C in die Kreisklasse B.

Mit 15 Siegen und nur einem Unentschieden setzte sich die Mannschaft deutlich von ihren Konkurrenten ab. Der Abstand zum Zweitplatzierten betrug 7 Punkte und machte deutlich, dass sie zurecht den Titel in der Saison 2000/2001 holte. Ausschlaggebend für das hervorragende Abschneiden war der gute Zusammenhalt und die gute Kameradschaft der Mannschaft.



Mädchen

Die Überflieger in der Bezirksklasse schaffen den Aufstieg in die Bezirksliga

Die Neuzugänge Cordula Holterbork und Eva Knaus und die zwei Staiger Young-Stars Melanie Brenner und Jessica Haag dominierten die ganze Saison und wurden souverän Meister in der Bezirksklasse. Eine ganz starke Saison spielte Cordula, die in der Vor- und Rückrunde im Einzel und Doppel ungeschlagen blieb. Auch der Rest der Mannschaft überzeugte durch gute Leistung.